

Druck auf Erstaufnahme gesunken

Keine zeitnahe Eröffnung
im alten Baumarkt an der
Weimarischen Straße

Holger Wetzel

TA 16.12.22

Erfurt. Das Thüringer Migrationsministerium rechnet nicht mit einer schnellen Belegung der geplanten neuen Erstaufnahme für Flüchtlinge im früheren Globus-Baumarkt an der Weimarischen Straße. Derzeit würden die Belegungszahlen in der Erstaufnahme Suhl sinken, sagte eine Sprecherin des Ministeriums am Donnerstag. Sollte sich der Trend umkehren, stünde zunächst ein Objekt in Hermsdorf bereit, das am Donnerstag eröffnet, aber noch nicht in Betrieb genommen wurde.

„Angesichts der sinkenden Belegungszahlen in Suhl und der Eröffnung in Hermsdorf nimmt der Druck gerade ab, zeitnah ein zusätzliches Objekt zu eröffnen“, sagte die Sprecherin auf Anfrage.

Eröffnung bis Jahresende von Anfang an illusorisch

Dass es sich bei der in der Vorwoche von Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) angekündigten Erstaufnahme in Erfurt um den alten Globus-Baumarkt handelt, wollte die Ministeriumssprecherin mit Verweis auf noch laufende Verhandlungen weiterhin nicht bestätigen. Es ist aber ein offenes Geheimnis, dass sich die Landespläne auf diese Immobilie beziehen. Die Erfurter CDU-Fraktion hatte der Landesregierung dringend geraten, die Stadt und die Anwohner schnellstmöglich über die Pläne zu informieren.

Unabhängig von den Belegungszahlen in anderen Landeseinrichtungen könnte der alte Baumarkt nie und nimmer in der von Ramelow angekündigten Zeit bis zum Jahresende in Betrieb genommen werden. Die Inneneinrichtung als städtische, nie genutzte Flüchtlings-Notunterkunft aus dem Herbst 2015 ist längst wieder abgebaut. Die Baugenehmigung ist erloschen.



**Das Land plant
im alten Glo-
bus-Baumarkt
in Erfurt eine
Erstaufnahme**